

Schweizer Traum gesund und munter

Beeindruckende 5:2-Sieg über Russland baut Halbfinale vs US-Showdown

11-04-12



Schweizer Spieler feiern ihren Einzug ins Viertelfinale Sieg während des Abspielens der Nationalhymne. (Photo by Andre Ringuette / Hhof-IIHF Images)

Burlington-Schweiz behielt seine Träume lebendig Medaille mit einem beeindruckenden 5:2-Sieg über Russland heute in der ersten von zwei Viertelfinalsplele am Gutterson Fieldhouse.

Stefanie Marty hatte zwei Ziele für die Gewinner, während Goalie Florence Schelling hielt 24 von 26 Schüssen, von denen einige goldene Gelegenheiten.

Das Team hat nun die schwierige Aufgabe der Blick auf die Vereinigten Staaten in das Halbfinale, Freitag Nacht am selben Ort.

"Es ist ziemlich überraschend. Ich werde nicht lügen. Ich kann nicht glauben, dass wir bis ins Halbfinale gehen, aber es ist ein

tolles Gefühl", freute sich Schelling. "Für mich ist die USA zum ersten Mal in vier Jahren zu spielen, in den USA, ist ziemlich aufregend für mich."

Der Sieg war nicht ganz überraschend, though. "Wir spielten sie in einer Pre-Camp Spiel in Lake Placid," Phoebe Stanz sagte, "und wir haben gewonnen 2-1 in der Overtime. Wir wussten, dass wir eine Chance haben."

Russland brachte die Gastgeber auf eine harmlos aussehende Spiel. Jewgenija Dyupina nahm einen Schuß, der Florence Schelling mit ihren Blocker gespeichert, aber der Rebound kam Recht, Tatyana Burma, die es in der offenen Seite schlug.

Burma und Schelling standen sich nach unten noch zweimal in der Zeit. Zuerst nahm einen Pass zu Burma Rückseite Schellings, aber der Torwart hat ihr Polster auf sensationelle retten. Ein paar Minuten später Burma hatten ein sauberes abtrünnigen, aber wieder Schelling ihr Boden gehalten und hat eine tolle sparen, um die Schweizer im Spiel zu halten.

"Ich bin ziemlich sicher, ich hatte einige Schlüssel in der ersten Periode, die um uns zurück ins Spiel geholfen spart", Schelling anerkannt.

Das Blatt wendete sich in der letzten Hälfte des Zeitraums, als die Russen entstehen vier kleinere Strafen in schneller Folge, was in drei Fünf-auf-drei Situationen für die Schweizer, von denen zwei lange waren. Es dauerte eine Weile, aber schließlich ein ausgezeichneter Pass von dem Punkt, von Angela Frautschi auf der Rückseite der Anna Prugova Ziel gefunden Stefanie Marty. Sie umgeleitet den Puck in das Spiel zu binden.

Der Schweizer ging voran mit nur 25,6 Sekunden in der Öffnung Zeitraum auf einem schrecklichen Fauxpas von Prugova überlassen. Sie kam aus den Puck vor ihr Netz zu spielen, flubbed die Lichtung Versuch, Stanz-und Phoebe war gerade da, den Puck ins leere Tor mit ihrem Team short-handed setzen. Es war eine passende Belohnung für Stanz, wer der beste Spieler auf dem Eis in der Zeit war, erzeugen Geschwindigkeit in der Offensive und haben sechs der insgesamt 13 Aufnahmen Teams.

"Es war ein lustiges Tor", sagte Stanz. "Es war wie in Zeitlupe, weil der Puck war so langsam, aber als ich hinter dem Netz ging, wurde ich zu mir selbst sagen:, gehen Sie bitte in! ' Es war so erstaunlich. Sie versuchte, den Puck klar, aber es ging direkt auf mein Blatt und ich habe gerade versucht, es sofort zu schießen. "

Schweiz steigerte seinen Vorsprung auf 3-1 zu Beginn der zweiten an einem schönen Spiel in der Offensive Ende. Nicole Bullo hatte den Puck hinter dem Netz und machte einen perfekten Pass auf Julia Marty in den Steckplatz ein. Marty feuerte ein schneller Schnappschuss weitergegeben einen überraschten Prugova, und die Schweizer waren nun im klaren Steuerung des Spiels.

Burma erwies sich Schellings Nemesis wieder später in der zweiten, though. Das Ziel wurde durch eine schöne Abfolge von Pässen von Inna Dyubanok geschaffen, hinter der russischen Netz, um Iya Gavrilova an der blauen Linie, und auf einem Streifen Burma.Burma ging auf das Tor und bohrte ein Rückhand gering auf die andere Seite, damit es 3-2.

Die Russen jedoch weiterhin als undiszipliniert und der Schweizerischen kapitalisiert und erzielte ein weiteres Power-Play-Ziel auf halbem Weg durch die Zeit, als Evelina Raselli knallte eine lose Puck in den Zwei-Tore-Vorsprung wieder her.

Die Schweizer hinzugefügt ein anderes Ziel um 17:21 Uhr zu machen, 5-2, wieder aus der Hektik und dem Ergebnis einer feinen Tod. Stefanie Marty den letzten Schliff an einem schönen Spiel.

"Wir sprachen über dieses Wesen Revanche für letztes Jahr", sagte Schelling. "Wir waren bis 3-0 und sie haben uns geschlagen, 5-4. Für uns, wir konzentrieren wollte und schwört Rache."

Sie bekamen die Rache, aber jetzt, aller Wahrscheinlichkeit nach, wird für Bronze spielen am Samstag, die Gelegenheit das Land erlebte nur einmal vor - und Schelling war in Ziel für dieses Spiel in Harbin, China, im Jahr 2008.

"Nicht zu erwarten, überhaupt nicht", Schelling der Team-Medaille Chancen vor dem Turnier zugelassen. "Ich denke, wir verloren das Spiel, 4-1. Das ist so ziemlich alles, was ich erinnere mich."

Das stimmt, aber jetzt Schelling wird versuchen zu helfen, die Schweizer abziehen ein Wunder am Freitag, und wenn das nicht funktioniert, sie werde versuchen, zu Hause Schweiz die erste Medaille holen.

ANDREW Podnieks